

Hinweise zur Wahlbezirksstatistik zur Bundestagswahl 2002

Die verwendeten Gemeindekennziffern sind identisch mit den Schlüsselnummern im amtlichen Gemeindeverzeichnis.

Eine Besonderheit stellen gemeinsame Briefwahlbezirke für mehrere Gemeinden dar. Diese sind an der Gemeindekennziffer „999“ zu erkennen. Das Feld „Verbandsgemeinde“ enthält in diesen Fällen folgende Schlüsselnummern:

- Wenn alle Gemeinden dem gleichen Verband angehören den amtlichen Verbandsgemeindeschlüssel.
- Wenn die Gemeinden nicht dem gleichen Verband angehören, wurden die ersten beiden Stellen durch eine Ziffernkombination ersetzt, die für alle Gemeinden, die einen gemeinsamen Briefwahlvorstand gebildet haben, identisch ist und die letzten beiden Stellen des Verbandsgemeindeschlüssels beibehalten.

Die von den Gemeinden bzw. den Kreiswahlleitern festgelegten Wahlbezirksnummern mussten abgeändert werden, wenn sie alphanumerische Zeichen enthielten oder nicht der Satzlänge von 6 Zeichen entsprachen.

Im Feld EF9 „Bezirksart“ sind Urnenwahlbezirke mit „0“, Briefwahlbezirke mit „5“, Sonderwahlbezirke mit „6“ und „Bezirke für Wahlberechtigte ohne nähere Angaben“ mit „8“ gekennzeichnet. Da nicht alle Sonderwahlbezirke von den Gemeinden als solche gekennzeichnet wurden, kann diesbezüglich Vollständigkeit nicht gewährleistet werden.

Die Zahlen selbst wurden dahingehend überprüft, dass sich durch Summierung das Amtliche Endergebnis ergibt und dass die Quersummen jedes Wahlbezirks korrekt sind.

Die Daten zu den Wahlberechtigten ohne und mit Wahlscheinvermerk und zu den Wählern ohne und mit Wahlschein wurden so übernommen, wie Sie von den Ländern geliefert wurden. Falls Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich daher bitte an die zuständigen Landeswahlleiter bzw. Statistischen Landesämter.

Um zu verhindern, dass die Namensangaben zu den oben genannten gemeinsamen Briefwahlbezirken die vorgesehene Satzzahl von 90 Zeichen übertreffen, wurden folgende Abkürzungen verwendet:

BW	= Briefwahl
GV	= Gemeindeverband